

Duisburg

Ansporn für den Turbo-Pater

VON FABIAN SPIEB



Pater Tobias im Gespräch mit Altbürgermeister Heinz Pletziger, dem Vorsitzenden der Stiftung „Pro Duisburg“. RP-Foto: Ralf Hohl

(RP) Er ist Geistlicher, Manager, Kulturveranstalter, Seminarleiter, Marathonläufer. Jetzt ist er auch Träger des Duisburger Kaisermünzenpreises: Pater Tobias, der sich um die Hamborner Abtei und Duisburg verdient gemacht hat.

Er erinnert an die Zeit, als Duisburg Sitz einer Königspfalz und Münzprägstätte war und gehört zu den begehrtesten Auszeichnungen der Stadt. Die Rede ist vom „Duisburger Kaisermünzenpreis“, der am Samstag in der Hamborner Abteikirche an Pater Tobias vergeben wurde. Altbürgermeister Heinz Pletziger, Vorsitzender der für die Preisvergabe verantwortlichen Stiftung „Pro Duisburg“, zeigte sich überzeugt davon, die richtige Entscheidung getroffen zu haben: „Die Prämonstratenser und allen voran Pater Tobias haben sich in besonderer Weise um Duisburg verdient gemacht“.

Nicht nur die Tatsache, dass Pater Tobias in den letzten fünf Jahren ein Abteizentrum mit vielfältigem Unterhaltungs- und Kulturangebot aufbaute, dass zahlreiche Besucher nach Hamborn lockt, sondern auch sein ausgeprägtes soziales Engagement machten ihn bei „Pro Duisburg“ zum Anwärter auf den Preis. „Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung und sehe sie als Ansporn für neue Aktionen und Ideen“. Einige davon stellte er vor. Mit Spenden soll der romanische Kreuzgang im Abtei-Kloster, der durch Feuchtigkeit und Risse gefährdet ist, saniert und somit dauerhaft erhalten werden. Laut Prälat Albert Thomas Dölken ist das beschädigte Gemäuer „untrennbar mit der Entwicklung Hamborns verbunden“. Außerdem ist der Bau eines Gästehauses geplant, das den Besuchern nach den Vorstellungen von Pater Tobias „einen einzigartigen Aufenthalt in klösterlicher Atmosphäre“ ermöglichen soll.

Nicht ohne Stolz blickte der passionierte Marathonläufer auf das bereits Geleistete zurück: „Im Ruhrgebiet sind wir mittlerweile die aktivste Abtei. Unser Altersdurchschnitt liegt bei nur 48 Jahren. Wo gibt es so etwas sonst?“ Auch als Arbeitgeber gewinnt die Abtei an Bedeutung. So wurden 2007 sechs Ausbildungsplätze geschaffen. Das „Kulturzentrum Mensch“, in dem neben Veranstaltungen aus dem Bereich Musik, Kunst und Comedy auch Seminare für Unternehmer stattfinden, sehen Pater Tobias und seine Mitarbeiter als Beweis dafür, dass das Kloster „kein Ort der Weltabgeschiedenheit“, sondern ein Treffpunkt für eine aktive Gemeinschaft ist.

Um die vielfältigen Kultur- und Freizeitangebote der Region auch über die Grenzen Duisburgs hinaus bekannter zu machen, wurde ein Flyer entwickelt, der Sehenswürdigkeiten in Hamborn und Umgebung vorstellt. „Ideen zu neuen Projekten“, so erklärte Pater Tobias, „kommen oft beim Trainieren für den nächsten Spendenmarathon.“ In dieser Disziplin engagiert er sich für karikative Einrichtungen rund um Hamborn.

Empfang im Kloster

Nach der offiziellen Preisverleihung in der Abteikirche konnte beim Empfang im Kapitelsaal des Klosters noch ausgiebig gefeiert werden. Für den musikalischen Rahmen sorgten Roger Zacks, erster Solotrompeter der Duisburger Philharmoniker und Peter Bartetzky, Kantor und Organist der Abtei. Der Kaisermünzenpreis wird seit 1981 jährlich verliehen.